

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Zachritzstraße 12 bis 14 des. Köhlerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernruf: Sammelnr. 7981

Nummer 178

Halle, Donnerstag den 29. Juni

1916

Neue erfolgreiche Kämpfe im Osten.

R. u. k. Fliegerangriffe in Ober-Italien. Ein sächsisches Vertrauensvotum für den Reichskanzler.

Der amtliche österreichische Seeresbericht.

Wien, 28. Juni. Amtlich wird veröffentlicht: Kaiserliche Kriegsmarine: Bei Ruz wiederholte der Feind seine Angriffe mit den gleichen Misserfolge wie an den Vortagen.

von der russischen Front in der Bukowina, daß die österreichisch-ungarischen Verteidigungswerte bei Tuzen aneinanderstießen waren, die Russen konnten sich nicht durchsetzen lassen.

Die bisherigen Gefangenen vor Verdun.

Die letzte Kampftage, die in den letzten vier Wochen an der Maas herrschte, hat laut 'Mat.-Ztg.' auch die Zahl der von uns erbeuteten Gefangenen recht erheblich steigen lassen.

Der Französischer Bericht.

Paris, 28. Juni. Amtlicher Kriegsbericht von gestern nachmittag. Auf dem linken Ufer der Maas wurde ein deutlicher Sandgraben angelegt.

Eine neue Schlacht in Mexiko.

Washington, 28. Juni. Nach Washingtoner Nachrichten hat laut 'Mat.-Ztg.' der Bericht des Generals Pershing über den Zusammenstoß bei Central mit einem Sieg über den Epitimus in der amerikanischen Expedition eine Ende gemacht.

Ein sächsisches Vertrauensvotum für den Reichskanzler.

Leipzig, 29. Juni. Eine große Anzahl hiesiger hochangesehener Persönlichkeiten, berufliche Vertreter der Jurisprudenz, des Kunst- und Wissenschafts, Handel und Industrie hat dem Reichskanzler folgende Adresse überreicht:

Der russische Offensiv in der Bukowina.

Wien, 28. Juni. Die Militärberichte der russischen Presse berichten die russische Offensiv in der Bukowina vor.

Der russische Offensiv in der Bukowina.

Wien, 28. Juni. Wie die Bukurester Wälder melden, sind die behaupteten Eisenbahnen jetzt ausschließlich nur in den Dienst der Verbundzentralen des russischen Heeres.

Verwundung des Prinzen Heinrich von Bayern.

München, 28. Juni. Die Korrespondenzpostman meldet, daß Prinz Heinrich von Bayern an dem weltlichen Kriegsschauplatz verwundet wurde.

Die deutschen Abgeordneten in Bulgarien.

Sofia, 28. Juni. Bei der heutigen Abendversammlung im Theater empfing der Senat die deutschen Abgeordneten.

Die rumänischen Demonstrationen.

Bukarest, 28. Juni. Auf die Nachricht von blutigen Demonstrationen in Galaz lehrte Ministerpräsident Bratianu sofort von seinem Gute in Florica nach Bukarest zurück.

Ein Manifest des Kabinetts Zaimis.

Athens, 28. Juni. Aus Athen wird gemeldet: Im Anbetracht der drohenden Fällung der Resolution hat sich das Ministerium Zaimis verpflichtet, auf Verlangen der Ententegebotenen ein längeres Manifest an das griechische Volk zu veröffentlichen.

Selbourn über seinen Rücktritt.

London, 28. Juni. Im Oberhaus erläuterte Lord Selbourn die Gründe seines Rücktritts.

Vom Handelskrieg.

London, 28. Juni. Der holländische Dampfer 'Noordwijk' mit Meeresangstreibe, der von den Engländern jetzt freigegeben wurde, polterte gestern um 12 Uhr das englische Handelsdampf 'Robber' und mehrer beschloß, daß er in großer Entfernung den holländischen Dampfer 'Noordwijk' geschickt habe.

Das Urteil im Prozeß Liebknecht.

Berlin, 28. Juni. Das Urteil im Prozeß Liebknecht lautet auf zwei Jahre, sechs Monate, drei Tag Haft und Geldstrafe von 500 Mark.

Das Reichstagspräsidium in Weimar.

Weimar, 28. Juni. Das Präsidium des Reichstages hat heute mittags in Weimar, um verständlich werden zu lassen, was von der Vermittlung im besetzten Gebiet an Kulturarbeit geschieht.

Ein Manifest gegen die französische Lobby.

Paris, 28. Juni. Die 'Revue de Critique' bringt ein Manifest, in dem es heißt: An Frankreich, das schon immer das Land der rühmlichen Worte war, teilt man gegenwärtig die Veränderung in der Stellung, eine mobilisierte, das Land bekämpft, welche an der Front kämpfen oder zum Kampfe geübt werden.

Pessimistische Stimmung in England.

London, 29. Juni. Wie aus London gemeldet wird, wird sich über den Krieg ein pessimistischer Stimmung verbreiten.

Noordwijk soll als Generalmajor nach Mexiko.

London, 28. Juni. (Reuter.) Die 'Morning Post' erfahren, daß im Falle, daß weitere Freiwillige zum Dienst in Mexiko aufgerufen werden, Noordwijk sich zum Kommando bezeichnen werde.

Eine Kriegserklärung in Holland.

Brüssel, 28. Juni. Die zweite Kammer der belgischen Abgeordneten hat heute eine öffentliche Kriegserklärung an Deutschland und England ausgesprochen.

